Zwei für Deutschland neue Arten der Gattung Caryocolum

(Lepidoptera, Gelechiidae)*

Two species of the genus *Caryocolum*, new for Germany.

Von **Peter HUEMER**

Caryocolum mucronatella (Chrètien, 1900) and *C. klosi* (Rebel, 1917), which have been misidentified up to now, are recorded from West Germany for the first time. Some data on the ecology and the distribution are given.

Die vom Autor am Britischen Museum (London) durchgeführten Revisionsarbeiten erbrachten den erstmaligen Nachweis der beiden Gnorimoschemini-Arten *Caryocolum mucronatella* und *C. klosi* für Deutschland. Obgleich die Funde von *mucronatella* in die letzten Dezennien des 19. Jahrhunderts zurückreichen, erscheint ein rezentes Vorkommen in Bayern sehr wahrscheinlich. Mikrolepidopterologen dieses Gebietes sollten daher insbesonders der Larvensuche ihre Aufmerksamkeit widmen. Beide Arten besiedeln nach bisherigen Kenntnissen in nur wenigen Populationen Mitteleuropa und bedürfen deshalb besonderer Schutzmaßnahmen, um so mehr, als sich die süddeutschen Biotope im Randbereich des Verbreitungsgebietes befinden.

Bezüglich einer Diagnose, insbesonders der Genitalarmaturen, sei auf die Gattungsmonographie (Huemer, in Vorbereitung) verwiesen.

Caryocolum mucronatella (Chrètien, 1900)

Bull. Soc. ent. Fr. 1900: 138 (*Lita*)

Eine Serie von 4 ♂♂ und 2 ♀♀ aus der Frey Sammlung ist teilweise mit „Kehlheim e. l." etikettiert. Es handelt sich bei diesen Tieren mit größter Wahrscheinlichkeit um authentisches, bereits von Schmid (1887) unter *Lita leucomelanella* (Zeller) publiziertes Material. Schmid's *leucomelanella* schließt zumindest noch die Arten *C. vicinella* (Douglas) und *mucronatella* als Fehldeterminationen ein, eine Tatsache, die aus den heterogenen Angaben über die Lebensweise und Substratwahl der Raupen ersichtlich ist.

Ökologie: Die Larven der bayerischen Population wurden Ende Mai in weitläufigen Gespinsten zwischen den Stengeltrieben von *Minuartia setacea* (Thuill.). Hayek festgestellt (Schmid, 1887). Lhomme ([1946]) meldet die ersten Stände für Juni und Juli an *Minuartia mutabilis* Schinz & Thell ex Becherer. Weitere *Minuartia* spp. wurden ebenfalls als Substrat konstatiert. Die Imagines wurden von Ende Juni bis Ende August bis zu einer Höhenlage von 2300 m gefangen.

Verbreitung (nach untersuchtem Material): Spanien, Frankreich, Deutschland (Bayern), Schweiz, Österreich, Italien, Griechenland, Türkei, Syrien.

Fundorte in Bayern: Kehlheim. Nach Schmid (loc. cit.) wurde *mucronatella* auch bei Nittendorf und Wörth gefangen.

Caryocolum klosi (Rebel, 1917)

Verh. zool.-bot. Ges. Wien 67: 30 (*Gelechia*)

Die Art wurde bereits von Süssner (1966) als wahrscheinlich unbeschriebene *Caryocolum* aus dem Schwarzwald gemeldet. Eine Untersuchung der Genitalarmaturen ergab nun, nach Vergleich mit Typenmaterial von *klosi*, eindeutig die Zugehörigkeit zu letzterer. Äußerlich weicht die Schwarzwaldpopulation von österreichischen *klosi* durch die kräftige dunkelbraune Beschuppung der Vorderflügel und die gleichzeitige Reduktion der orangebraunen Schuppen etwas ab (Abb. 1). Diese Differenzen beruhen möglicherweise darauf, daß es sich um Zuchtmaterial bzw. um wenig geflogene

---

* Mit Unterstützung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften



Abb. 1: *Caryocolum klosi* (REBEL) ♂, Württemberg, Schwarzwald (leg. SÜSSNER) (Photo: Photographische Abteilung des Britischen Museums [Nat. Hist.]).

Individuen handelt. Bis zur Klärung dieser Problematik erscheint ein Subspeciesstatus nicht gerechtfertigt.

Ökologie: Die Larven wurden im April zwischen versponnenen Trieben und Blättchen von *Stellaria nemorum* L. gefunden und die Imagines schlüpften in der zweiten Maihälfte (coll. SÜSSNER). Im Freiland wurden die adulten Tiere von Ende Juni bis Ende Juli gefangen. Bevorzugte Biotope sind schattige Waldränder und Holzschläge.

Verbreitung (nach untersuchtem Material): Frankreich (Alpes Maritimes), Österreich (Kärnten, Steiermark, Oberösterreich), Deutschland (Württemberg, Bayern). GOZMANY (1953) meldet *klosi* auch aus Rumänien.

Fundorte in Deutschland: Württemberg (Schwarzwald): Wildbad, Sprollenhaus und Sprollenmühle (Zuchtserien in coll. SÜSSNER); Bayern (Oberfranken): Hof/Saale, 1 ♂, E. vii. 1960 (coll. PRÖSE).

Literatur

GOZMANY, L. A. (1953): New data to the Microlepidoptera Fauna of the Retyezat Range.-Annls. hist.-nat. Mus. Nat. hung. **4**, 181–185.

HUEMER, P. (In Vorbereitung): A taxonomic revision of the genus *Caryocolum* GREGOR & POVOLNY (Lepidoptera, Gelechiidae).

LHOMME, L. ([1946 – 1948]): Catalogue des Lepidopteres de France et de Belgique. – **2** (4), 489–648. Douelle (Lot).

SCHMID, A. (1887): Die Lepidopteren-Fauna der Regensburger Umgegend mit Kehlheim und Wörth.– KorrespBl. naturw. Ver. Regensburg **40**, 19–58, 83–98, 101–164, 165–224.

SÜSSNER, L. (1966): Bemerkenswerte Funde von Microlepidopteren in Württemberg.– Mitt. ent. Ver., Stuttgart **1**, 91–103.

Anschrift des Verfassers:
Dr. Peter HUEMER
Tiroler Landesmuseum, Museumstr. 15, A-6020 Innsbruck